

NIEDERSCHRIFT

NR. 8

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 28. Juni 2022, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 22:48 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sonja Ernst, Claudia Glißmann, Klaus Göppentin, Stephan Gutzweiler, Elisabeth Krogmann, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Daniel Rösch, Martin Rombach, Johannes Schweizer, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
 - Herr Peter Rombach, Herr Alexander Schuler, Herr Markus Schuler, Herr Daniel Riesterer, Herr Sebastian Krezmaier und Herr Joachim Hoch, Feuerwehren in Stegen (TOP 8.3)
 - Herr Stefan Rheiner, badenovaKONZEPT, Freiburg i. Br. (TOP 8.5)
 - Frau Stefanie Burg, Büro FSP Stadtplanung, Freiburg i. Br. (TOP 8.6)
 - Frau Anke Lamprecht, kaufmännische Geschäftsfeldverantwortliche des Vertriebs der badenova AG & Co. KG, Freiburg i. Br. (TOP 8.7)

Es fehlte:

Gemeinderat Leo Fink - erkrankt -

Zuhörer: - 34 -

Zu der Sitzung wurde am 20. Juni 2022 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 23. Juni 2022 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

8.1 Frageviertelstunde

- Herr ..., spricht das Thema „**kalte Nahwärme**“ im **Bereich des künftigen Baugebietes „Nadelhof“** an. Er hat nach seinen Angaben eine Rundmail an alle Gemeinderäte zu dem Thema versandt. Er empfiehlt, dass die Sache untersucht wird. Er hält zudem den geplanten Baukörper des **Begegnungshauses für überdimensioniert**.

- Herr ..., regt an, die **Grundstückaufteilung des geplanten Baugebietes „Nadelhof“** nochmals zu überdenken. Ihm gegenüber ist ein Doppelhaus geplant. Er befürchtet Einbußen bei seiner bestehenden Photovoltaikanlage und befürwortet eine Umverlegung des geplanten Parkplatzes.

- Herr ..., bezeichnet sich als „Haupteinwender des Nadelhofes“. Er stellt die Frage, ob das geplante Baugebiet angesichts des Klimawandels noch zukunftssträftig ist. Als Erfolg betrachtet er die vorgesehene überwiegende Verwendung von Holz. Er befürwortet die **Prüfung der „kalten Nahwärme“** und spricht sich aus Kostengründen **für Wohnhöfe** aus.

Herr Gutzweiler nimmt an den Verhandlungen ab 19:20 Uhr teil; Herr Müller ab 19:28 Uhr teil.

Herr ..., bezeichnet sich mit seiner jungen Familie als **Bau-grundstücksinteressent** und plädiert für einen **baldigen Baubeginn**. Er erläutert die schwierige Situation bauwilliger junger Familien, die durch den langen Planungsprozess sehr lange warten müssen.

8.2 Bekanntgaben

- Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung:

- a) Eine Änderung des **Kaufvertrages „Nadelhof“** wurde beschlossen. Der Notartermin fand zwischenzeitlich statt.
- b) Eine **Reinigungskraft für die Kageneckhalle**, geringfügig beschäftigt, wurde in **Entgeltgruppe 2** höhergruppiert.
- c) Ein Beamter der Verwaltung wurde zum 1. Juni 2022 in das **Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen** und **zum Gemeindeoberinspektor befördert**.

- Die **Kulturtage** am vergangenen Sonntag mit Orgel- und Harfenkonzert waren ein voller Erfolg. Nächster Termin ist das Familienfest am 24. September

- Hingewiesen wird auf den **Hock des Musikvereins Wittental** Anfang Juli 2022

- Die **10 Mitfahrpunkte in Stegen** (darunter 4 mit Sitzbänken) sind mittlerweile eingerichtet. Ein Foto eines Standortes wird projiziert.

- Die **Sanierungsarbeiten an der Zartener Straße** durch den Landkreis haben auf Gemarkung Zarten begonnen. Im Herbst sollen noch die Bauabschnitte auf Gemarkung Stegen begonnen werde.

- Der **Beginn der Baumaßnahme „Buswartehäuschen Reichlegasse“** hat begonnen.

8.3 Zustimmung zu den Wahlen des

- 1. Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Stegen**
- 2. stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Stegen**
- 3. Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Eschbach**
- 4. stellvertretenden Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Eschbach**
- 5. Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Wittental**
- 6. stellvertretenden Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Wittental**
- 7. Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Stegen**
- 8. stellvertretenden Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Stegen (Anlage)**

Teilnehmer: Herr Peter Rombach, Herr Alexander Schuler, Herr Markus Schuler, Herr Daniel Riesterer, Herr Sebastian Krezmaier, Herr Daniel Gremmelspacher und Herr Joachim Hoch

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren. Alle anwesenden Feuerwehrleute erhalten ein Weinpräsent, die erstmals gewählten Feuerwehrleute erhalten eine Bestellsurkunde. Der Gemeinderat würdigt das Engagement mit Applaus.

8.4 Einführung Digitalfunk BOS S (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) für die Feuerwehren der Gemeinde Stegen

- Auftragsvergabe - (Anlage)

Teilnehmer: Kommandant Peter Rombach

Der Vorsitzende und Kommandant Peter Rombach erläutert die Details.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

8.5 Zentrale Wärmeversorgung im Neubaugebiet „Nadelhof“

- Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise - (Anlage)

Teilnehmer: Herr Stefan Rheiner, badenovaKONZEPT, Freiburg i. Br.

Herr Willmann erklärt sich für befangen und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und übergibt das Wort an Herrn Rheiner. Herr Rheiner erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden PowerPoint-Präsentation detailliert.

Fazit und Empfehlung von Herrn Reiner ist, den Bauplatzkäufern die freie Wahl der Energieversorgung zu überlassen, da eine zentrale Lösung keine entscheidenden Vorteile und eine Zeitverzögerung von etwa einem Jahr mit sich bringen würde.

Eine intensive Diskussion folgt. Sollte die dezentrale Lösung beschlossen werden, wünscht sich Herr Dr. Stumpf den Ausschluss beispielsweise von Holzhackschnitzelheizungen oder reinen Luft-Wärme-Pumpen.

Bei 8 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren. Über den Ausschluss von bestimmten dezentralen Energieversorgungsanlagen soll noch diskutiert werden, diese wären in den Kaufverträgen zu regeln.

8.6 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Nadelhof“

- **Beratung und Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage -**
- **Billigung des geänderten Planentwurfs und Beschluss zur Durchführung einer erneuten Offenlage (Bürger- und Behördenbeteiligung) gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) - (Anlage)**

Teilnehmer:

- **Frau Stefanie Burg, Büro FSP Stadtplanung, Freiburg i.Br.**
- **Herr Stefan Rheiner, badenovaKONZEPT, Freiburg i. Br.**

Frau Glißmann und Herr Willmann erklären sich für befangen und nehmen daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und übergibt das Wort an Frau Burg. Frau Burg erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden PowerPoint-Präsentation detailliert.

Herr Müller beantragt, den nördlichen Bereich des Baugebietes wie in der ersten Offenlagebeschlussfassung (stärkere Verdichtung) beizubehalten. Der Antrag wird bei 2 Ja-, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Seite 25 der Begründung in der Beratungsvorlage unter „Kosten“ muss lauten: „Die Planungs- und Erschließungskosten werden zunächst über einen Erschließungsträger finanziert. Eine städtebauliche Kalkulation seitens des Erschließungsträgers liegt vor.“

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung soll auf Wunsch von Herrn Dr. Stumpf nachgeliefert werden.

Die Verlegung des Parkplatzes nach Norden wird - entgegen dem Votum des Bauausschusses - bei 5 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen einstimmig befürwortet.

Die Verlegung des Einfamilienhauses von Osten nach Westen wird bei 10 Ja-, 2 Enthaltungen einstimmig abgelehnt. Die Planung soll somit so bleiben wie sie ist.

Beim Kindergartengrundstück soll im südlichen Bereich ein Gehweg angelegt werden: einstimmig - ohne Enthaltungen beschlossen.

Bei 11 Ja-, 1 Nein-Stimme - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, im Übrigen entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

8.7 Zustimmung der Gemeinde Stegen zur Ausgliederung des Teilbetriebs Vertrieb in eine Tochtergesellschaft der badenova AG & Co. KG

- **Gründung der badenova Energie GmbH -**

- **Ausgliederung des Geschäftsfeldes Markt & Energiedienstleistungen der badenova AG & Co. KG an die badenova Energie GmbH -**
 - **Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags zugunsten der badenova AG & Co. KG mit der badenova Energie GmbH -**
 - **Verzicht auf die Anfechtung der Ausgliederungsbeschlusses, die Prüfung des Ausgliederungsvertrags und die Erstellung des Spaltungsberichtes –**
 - **Bevollmächtigung der Bürgermeisterin mit dem Vollzug der gefassten Beschlüsse - (Anlage)**
- Teilnehmerin: Frau Anke Lamprecht, kaufmännische Geschäftsfeldverantwortliche des Vertriebs der badenova AG & Co. KG, Freiburg i. Br.**

Frau Lamprecht erläutert den Sachverhalt detailliert.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

8.8 Wasserversorgung Stegen - Sanierung des Hochbehälters in Stegen - Auftragsvergabe - (Anlage)

Frau Ernst und Herr Gutzweiler verlassen bei diesem Tagesordnungspunkt den Raum.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Die Differenz des Haushaltsansatzes (350.000 €) und der Gesamtvergabesumme von 254.466,09 €. Die Planungskosten und Kleingewerke wie Schlosser- und Elektrikerarbeiten sind noch nicht berücksichtigt.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

8.9 Stellungnahme zu den Baugesuchen

- a) Bauvoranfrage für Flurstück 48, Gemarkung Stegen, Unterbirken 11**
- Abbruch eines bestehenden Ökonomieteils eines ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudes und Neubau eines Dreifamilienwohnhauses - (Anlage)

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben zu.

- b) Bauantrag/Erteilung von Befreiungen für Flurstück 50/20, Gemarkung Stegen, Unterbirken 25**
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage - (Anlage)